

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 185.

(1730—2)

Nr. 4287.

Edict.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Jerni Blaž, gewesenen Bäckermeister in Laibach, bekannt gegeben, daß zu seiner Vertretung in den wider ihn bei diesem Gerichtshofe anhängigen Rechtsangelegenheiten auf seine Gefahr und Kosten der hierortige Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. Anton Rudolph als Curator absentis bestellt worden sei, wornach er entweder seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort ander anzuseigen oder seine allfälligen Rechtsbehelfe dem für ihn inzwischen aufgestellten Vertreter an die Hand zu geben, oder endlich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichtshofe nahest zu machen haben wird.

Laibach, am 6. August 1867.

(1511—3)

Nr. 814.

Edict.

Vom f. f. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiermit bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Armeninstitutsvorstehung Rudolfswerth gegen die Eheleute Franz und Maria Luser pto. 997 fl. 50 kr. ö. W., über Einverständniß beider Theile die mit dem Bescheide vom 14. Mai 1867, Z. 564, auf den 28. Juni 1867 angeordnete Tagsatzung zur executiven Versteigerung der gerichtlich auf 4550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Ref. - Nr. 32/2, 83/1, 93, 165 und 510 vorkommenden Franz und Maria Luser'schen Realitäten zu Rudolfswerth auf den

30. August 1867,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Verhandlungssaale dieses f. f. Kreisgerichtes; dann die mit eben diesem Bescheide auf den 5. Juli 1867 angeordnete Tagsatzung zur executiven Versteigerung der diesen Eheleuten gehörigen, im Schätzungsprotokolle de dato 3. October 1863, Z. 1161, beschriebenen und auf 643 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse auf den

6. September 1867,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Behausung des Executen mit dem Beifaze übertragen, daß Realitäten und Fahrnisse auch unter dem Schätzungsverthe, letztere aber nur gegen sogleichebare Bezahlung, an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, der Grundbuchsatzung und die Licitationsbedingnisse können bei diesem f. f. Kreisgerichte eingesehen werden.

H. f. Kreisgericht Rudolfswerth, am 2. Juli 1867.

(1744—1)

Nr. 5243.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. April l. J. Z. 1171, in der Executionssache des Andreas Godescha von Planina gegen Matthäus Lonček von Sliviz pto. 90 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 2. August d. J. kein Kauflustiger erschien ist, weshalb am

3. September l. J.

Früh um 9 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

H. f. Bezirksgericht Planina, am 3ten August 1867.

(1698—1)

Nr. 3708.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht, daß bei fruchtloser Versteigerung der in der Executionssache des Franz Bratina von Sturia gegen Joseph Klette von Grinče pto. 60 fl. auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung, zur dritten auf den

4. September l. J.

Früh um 9 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten wird.

H. f. Bezirksgericht Wippach, am 2ten August 1867.

(1713—1)

Nr. 2888.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Bravc von Laas gegen Johann Baraga von Grafenacker wegen aus dem Vergleiche vom 24. Februar 1865, Zahl 1210, schuldiger 25 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, sub Urb.-Nr. 98 und sub. Dom.-Ob.-Nr. 202/189 ad Herrschaft Schneeberg vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 270 fl. und 340 fl. ö. W., gewilligt, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

(1683—1)

Nr. 3474.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Albin Rupnik von St. Veit gegen Herrn Franz Šusa von Wippach wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 15. November 1866, Z. 4905, schuldiger 456 fl. 34½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XVI. pag. 508 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1464 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

30. August,

27. September und

29. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

H. f. Bezirksgericht Wippach, am 19ten Juli 1867.

(1632—1)

Nr. 3343.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird mit Bezug auf das Edict vom 30ten December 1864, Z. 5061, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mošel von Planina gegen Johann Kerže von Gora H.-Nr. 35 wegen aus dem Urtheile vom 10. December 1846 schuldiger 103 fl. 50 kr. c. s. c. in die Reassumirung der auf den 6. Mai 1865 angeordneten und dann fistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb.-Fol. 1085 vorkommenden, gerichtlich auf 3885 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör gewilligt und die neue dritte executiven Feilbietung dieser Realität auf den

29. August l. J.

Vormittags 10 Uhr, im Orte derselben mit dem früheren Besoße angeordnet worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

H. f. Bezirksgericht Reisniz, am 5ten Juni 1867.

(1712—1)

Nr. 2780.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Modic von Neudorf gegen Michael Intihar von Storovo wegen aus dem Vergleiche vom 8. November 1860, Z. 4664, schuldiger 145 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischek sub Urb.-Nr. 150/140 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 880 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

6. September,

5. October und

6. November 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

H. f. Bezirksgericht Laas, am 29. Mai 1867.

(1630—1)

Nr. 441.

Neuerliche Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. December 1866, Z. 7916, wird hiermit kundgemacht, daß die in der Executionssache der mittlerweile verstorbenen Maria Arlo von Brückel, nun deren Erben, wider Lorenz Ilc von Globel Nr. 17 auf den 16. Jänner d. J. angeordnet gewesene und unterbliebene dritte Feilbietung der auf 213 fl. ö. W. gerichtlich geschätzten, zu Globel sub. Haus-Nr. 17 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub. Urb.-Fol. 1060 v. vorkommenden Kaischenrealität auf den

6. September l. J.

Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitz mit dem vorigen Anhange neuerdings angeordnet wird.

H. f. Bezirksgericht Reisniz, am 16ten Jänner 1867.

(1745—2)

Nr. 5242.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Mai l. J. Z. 1566, in der Executionssache des Herrn Andreas Domenig in Laibach gegen Andreas Furlan, Verzehrungssteuer-Beststeller, pto. 90 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Forderungsfeilbietungstagsatzung am

2. August d. J.

kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 16. August l. J. zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

H. f. Bezirksgericht Planina am 3ten August 1867.

(1733—2)

Nr. 4338.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Matthäus Brumen von Großenbrunn pto. 161 fl. 42 kr. ö. W. mit Bescheide vom 7. Mai 1867, Z. 2361, auf den 19. Juli 1867 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1660—2)

Nr. 3178.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor gegen Martin Režet von Oberloquitz wegen aus dem Vergleiche vom 30. November 1857, Z. 259, schuldiger 107 fl. 60 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlischek sub Urb.-Nr. 157 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1125 fl. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. August,

30. September und

30. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

H. f. Bezirksgericht Möttling, am 17ten Juni 1867.

(1734—2)

Nr. 4340.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Jakob Číška von Šušak gegen Peter Nolik von Obersemion Nr. 4 pto. 132 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 15. Mai 1867, Z. 2524, auf den 19. Juli l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1735—2)

Nr. 4339.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß nachdem zu der in der Executionssache des Jakob Číška von Šušak gegen Peter Nolik von Obersemion Nr. 4 pto. 132 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 15. Mai 1867, Z. 2524, auf den 19. Juli l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. August l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 20. Juli 1867.

(1607—1)

Nr. 3320.

Grinnerung

an Georg Maurin von Wimol.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Georg Maurin von Wimol hiermit erinnert:

Es habe Jakob Maurin von Wimol Nr. 17 wider denselben die Klage auf Zahlung von 29 fl. 61 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 14. Juni 1867, B. 3320, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. September 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Gelegten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Rom von Tschepelach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juni 1867.

(1610—1)

Nr. 3524.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Rothel von Neufriesach gegen Johann Zimmermann von Nutschendorf wegen aus dem Vergleiche vom 12. November 1859, B. 4019, schuldiger 68 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Seisenberg sub Tomo 15, Fol. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 120 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

4. September,

5. October und

6. November 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Juni 1867.

(1609—2)

Nr. 3851.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Rothel von Neufriesach, durch Herrn Dr. Wenedicter, gegen Andreas Cerne von Rodina wegen aus dem Zahlungsauftrag vom 23. November 1866, B. 6988, schuldiger 441 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub. Tomo XX, pag. 35, Urb. Nr. 402, vorkommenden, auf 550 fl. bewertheten Realitäten, der gegnerischen auf 350 fl. bewertheten Rechte zum Besitze der einen Bestandtheil der Realität sub Tomo XX, pag. 56 ad Herrschaft Wippach bildenden Grundparzelle pri vodi Nr. 7, per 66 Quadratloster, und des gegnerischen im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Auszug-Nr. 10, Urb. Nr. 126 vorkommenden, gerichtlich auf 111 fl. bewertheten Akers Klepecise gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

28. August,

28. September und

30. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Juli 1867.

(1575—2)

Nr. 941.

Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Egg gegen Ursula Klopčič von Podsmrečje Nr. 36 die Relicitation der von dieser erstandenen, im Grundbuche des Gutes Tuffstein vorkommenden Realität sub. Urb. Nr. 111, zu Podsmrečje liegend, wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse bewilligt, und deren Vornahme auf den

26. August 1867,

Früh um 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden würde.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 8ten März 1867.

(1589—2)

Nr. 3564.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des minderj. Jakob Meden von Niederdorf, durch den Wermund Gregor Grebenz von Brkniz, gegen Franz Pace von Niederdorf wegen aus dem Vergleiche vom 22. August 1866, B. 5179, schuldiger 288 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf. Nr. 596 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 900 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den

27. August,

24. September und

28. October 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die ersten zwei in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 25ten Mai 1867.

(1679—2)

Nr. 2360.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Joseph Mayer von Leitenburg, durch Herrn Dr. G. Lozar, gegen Philipp Premrou von Oberfeld Nr. 106 wegen aus dem Vergleiche vom 20. Jänner 1862, B. 346, schuldigen 464 fl. 40 kr. f. A. die executive Feilbietung der gegnerischen, auf 98 fl. 15 kr. bewertheten Fahrnisse, der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub. Tomo XX, pag. 35, Urb. Nr. 402, vorkommenden, auf 550 fl. bewertheten Realitäten, der gegnerischen auf 350 fl. bewertheten Rechte zum Besitze der einen Bestandtheil der Realität sub Tomo XX, pag. 56 ad Herrschaft Wippach bildenden Grundparzelle pri vodi Nr. 7, per 66 Quadratloster, und des gegnerischen im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Auszug-Nr. 10, Urb. Nr. 126 vorkommenden, gerichtlich auf 111 fl. bewertheten Akers Klepecise gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. August,

26. September und

24. October 1867,

jedesmal Früh um 9 Uhr, in loco der Fahrnisse und Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Fahrnisse und die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden, und daß der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse lediglich hiergerichts eingesehen werden können.

K. l. Bezirksgericht Wippach, am 19. Mai 1867.

(1644—3)

Nr. 1597.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23ten März 1867, B. 1963, in der Executions-sache des Mathias Ambrožič von Planina gegen Johann Meden von Seufschek pto. 210 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 30. Juli d. J. kein Kauflustiger erschien ist, weshalb am

6. September l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts übertragen werden sei.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 12ten Juni 1867.

(1700—3)

Nr. 4928.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13ten März 1867, B. 1170, in der Executions-sache des Jakob Žnidrič von Lipštein gegen Simon Hamouz von Birkniz pto. 340 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 26. Juli 1867 kein Kauflustiger erschien ist, weshalb am

23. August 1867,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschriften werden wird.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 26ten Juli 1867.

1493—2)

Nr. 440.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des l. l. Verwaltungsamtes von Landsträß gegen Michael Bouček von Nußdorf wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1864, B. 562, schuldiger 16 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Religionsfonds Herrschaft Landsträß sub. Urb. Nr. 19 1/2 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 210 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. August,

1. October und

5. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 1ten Juni 1867.

(1494—2)

Nr. 439.

Executive Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des l. l. Verwaltungsamtes von Landsträß gegen Mathias Luzar von St. Bartlmä wegen aus dem Vergleiche vom 26. April 1864, B. 1153, schuldiger 29 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgüt St. Bartlmä sub. Urb. 34 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1000 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. August,

1. October und

5. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 1ten Juni 1867.

(1699—3)

Nr. 5060.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23ten März 1867, B. 1963, in der Executions-sache des Mathias Ambrožič von Planina gegen Johann Meden von Seufschek pto. 210 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 30. Juli d. J. kein Kauflustiger erschien ist, weshalb am

27. August 1867,

Früh 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschriften werden wird.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 30ten Juli 1867.

(1658—2)

Nr. 2139.

Executive Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Franz Pace von Laibach gegen Martin Levc von Kertina wegen schuldiger 840 fl. c. s. c. die executive Versteigerung der dem Martin Levc gehörigen, im Grundbuche des Gutes Scherenbüchel sub Urb. Nr. 36 vorkommenden Hubrealität, im Schätzungsverthe von 1120 fl. 40 kr. ö. W., gewilligt, und daß zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. August,

30. September und

30. October 1867,

jedesmal Früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden sind, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 23ten Juni 1867.

(1593—3)

Nr. 3935.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird hiermit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Mathias Ambrožič von Planina, Executio-führer, gegen Mathias Gerbec von Uška, Execut. pto. 255 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 23. März 1867, B. 1962, auf den 2. und 30. Juli l. J. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungstagsatzungen im Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt worden, und es werde sohin nur die dritte auf den

27. August l. J.

angeordnete Feilbietung vorgenommen.

K. l. Bezirksgericht Planina, am 12ten Juni 1867.

(1603—2)

Nr. 163.

Grinnerung.

Von dem l. l. Bezirksamte Senoſetsch als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Besitzern des Wohnhauses Cons. B. 67 neu, 75 alt sammt Stall und Hausegarten zu Senoſetsch, sub Cataſt.-Parc. Nr. 91/a und 1482/b, und den allfälligen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Egel von Senoſetsch wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums des Wohnhauses Cons. B. 67 neu, 75 alt sammt Stall und Hausegarten in Senoſetsch sub Cataſt.-Parc. Nr. 91/a und 1482/b die Klage sub praes. 11. Jänner 1867, B. 163, hieramts eingebraucht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. l. Bezirksamte Senoſetsch als Gericht, am 4. März 1867.

Bei JOH. GIONTINI in Laibach ist soeben eingetroffen:
Joh. Nep. Vogl's Volkskalender
 für das Jahr 1868. — Preis 65 kr. ö. W.

Die Mineralquelle
 zu Töplitz nächst Rudolfswerth in Krain.
 Dargestellt zum selbstständigen badeärztlichen Curgebrauche
 von August Kulowiz, Badearzt daselbst.
 Preis 30 kr. ö. W. (1742—1)

Die Akademie

für Handel und Industrie in Graz,
 eine von Kaufleuten und Industriellen Steiermarks gegründete kaufmännische industrielle Bildungs-Anstalt,

beginnt am 1. October ihr 5. Schuljahr.

Zweck der Schule: die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftesleute.

Organisation: die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und der kaufmännisch-industriellen, jede mit drei Jahrescursen; die letztere gliedert sich in eine chemische und in eine mechanische Richtung. Außer den Fachgegenständen werden 3 Sprachen gelehrt (Italienisch, Französisch und Englisch). Für die praktische Ausbildung besteht ein kaufmännisches Muster-Comptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehr-Werkstatt; die Wahl der Fachschule und Richtung ist freigestellt.

Aufnahmsbedingungen: das 14 Lebensjahr und die Kenntnisse der Unterrealschule oder des Unter-Gymnasiums. Für Solche, welche diese Kenntnisse nicht besitzen, besteht eine Vorbereitungsschule.

Wehrpflicht: die Studirenden der Grazer Akademie genießen wie die Studirenden der Universitäten und technischen Hochschulen die höchste Begünstigung (dauernde Beurlaubung) in Erfüllung ihrer Wehrpflicht.

Pensionat: fremde Studirende können in dem nur für die Akademiker errichteten Augs. Leonardi in Dresden und Bodenbach.

Auf alle Anfragen ertheilt bereitwilligst Auskünfte und ausführliche Prospective

[1454—2] Die Direction
der Akademie für Handel und Industrie.

Zu verkaufen

ein Pinzgauer Stier, Rothschädel, 5½ Jahre alt, besonders schön und stark gesattelt, für Fleischhauer wie für die Zucht gleich werthvoll.

Auskunft mündlich oder schriftlich bei der **Gutsverwaltung Weixelstein.** (1750)

(1711—3) Nr. 3024.

Reassumirung dritter erec. Teilstück.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Onusci von Altenmarkt, Cessiorärs der Herrschaft Schneeberg, die executive dritte Teilstückung der Realitäten des Josef Sterle von Polane h. Nr. 7, Urb.-Nr. 111 und Dom. Grb. - Nr. 125/229 ad Herrschaft Schneeberg pto. 10 fl. 48 kr. c. s. c. auf den

28. August l. J.,

früh 10 Uhr, mit dem Anhange reassumirt worden, daß die Realitäten hiebei auch unter dem SchätzungsWerthe von 984 fl. und 150 fl. veräußert werden.

l. l. Bezirksgericht Laas, am 20. Mai 1867.

(1377—2) Nr. 3066.

Aufforderung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, es sei am 18ten November 1866 im Heinrich Drascheschen Werkspitale in Seegraben Josef Erpic von St. Crucis ohne Hinterlassung einer lehztwilligen Anordnung gestorben.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Maria Erpic, geb. Medvesek, unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Johann Samz von Studenze abgehandelt werden würde.

l. l. Bezirksgericht Ratschach, am 16ten April 1867.

Ankündigung.

In des Gesetzten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes autorisierten privat-lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben in Laibach beginnt das erste Semester des Schuljahres 1867/8

mit 1. October.

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstellung täglich von 10 bis 12 Uhr am Hauptplatz Nr. 237, zweiten Stock.

Alois Waldherr,

Zuhaber und Vorsteher der Anstalt.

[1721—3]

Wichtig für Schulen und Behörden.

Atrolith oder Tintenstein,

patentiert für die k. k. österr. Staaten,
aus der rühmlichsten bekannten Fabrik von

Aug. Leonardi in Dresden und Bodenbach.

Dieses wahrhaft ausgezeichnete, unübertreffliche Fabricat, welches keineswegs mit den gewöhnlichen Tintenpulvern zu vergleichen, dient dazu, durch einfaches Zugießen von Wasser sich augenblicklich jedes beliebige Quantum schöne schwarze Schreib- und Copirtinte zu erzeugen.

Lager hiervon bei den Herren (1475—3)

Ed. Terpin,
J. Giontini.

!! Höchst beachtenswerth !!

Was weder in Frankfurt noch in Wien geboten, bietet in Graz einzig und allein die Wechselstube des Gesetzten!

Man muss gewinnen !!

Wenn man auf ein fl. 100 1864er Los nur ö. W. fl. 5.— oder

fl. 100 1860er Los nur ö. W. fl. 6.— oder

fl. 100 Credit-Los nur ö. W. fl. 7.50 ein für allemal einzahlt, „so spielt man auf das gewählte Los so lange mit, bis selbes gezogen wird. — Man hat hierdurch einen größeren Gewinn anzuhoffen — und muß einen die Einlage übersteigenden Betrag zurück erhalten.

(Prospecte werden daselbst gratis an Jedermann verabfolgt.)

Jos. Marks (neben dem Landhause)
Wechselstube in Graz,
Herrengasse Nr. 216.

[1688—6]

MOLL'S

Seidlich-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlich-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponierte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. ö. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfältigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danckagungsschreiben die detaillierte Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayer, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — Görz: Fonzari und Seppenhofer. — Gurkfeld: Fried. Börmches. — Gottschee: Jos. Kreu. — Krainburg: Seb. Schäunigg, Apotheker. — Rudolfswerth: Josef Bergmann. — Wipach: Ant. Deperis.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Del.

Die reinsten und wirksamsten Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranen mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 80 kr. einer halben 1 fl. ö. W.

Das echte Dorsch-Leberthran-Del wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heißt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinsten und wirksamsten aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältige Einfärbung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

(397—30)

Nr. 5001.

Curator-Aufstellung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Planina wird dem Tabulargläubiger Jakob Martinal von Zirkniz hiemit zur Wahrung

seiner Rechte erinnert, daß die für denselben bestimmte Feilstückungsrubrik vom Bescheide 25. Mai l. J., Z. 3563, in Zirkniz zugestellt worden sei.

l. l. Bezirksgericht Planina, am 27ten Juli 1867.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmahr und Fedor Bamberg in Laibach.